

Zeichen	54/2012
Status-Modellierung	intern geprüft
Status-Test	eingeplant
Status Testgenerator	eingeplant
Umsetzung	K



OSCI® ist eine registrierte Marke
der Freien Hansestadt Bremen

Mitteilung von Namenskorrekturen an das BfJ

Problemstellung

Das Bundesamt für Justiz ist über Namenskorrekturen zu unterrichten, nicht nur über Namensänderungen, denen ein Verwaltungsakt zugrundliegt.

„Mitzuteilen sind alle Namensänderungen, unabhängig davon, aus welchem (Rechts-)Grund sie erfolgen. Aus der Tatsache, dass § 20a Abs. 1 Nr. 8 BZRG auch die Mitteilung des Datums und des Aktenzeichens des zugrundeliegenden Rechtsaktes fordert, ergibt sich nichts anderes.“ (Schreiben des Bundesamt für Justiz vom 7.Juni 2012)

Die Funktionalität der Nachricht datenuebermittlung.zentralregistermitteilungbzm.0550 muss also entsprechend ergänzt werden.

Lösung

In der Dokumentation der Nachricht 0550 wurde klargestellt, dass Korrekturen von Namen an das Bundeszentralregister mitzuteilen sind. Das Element BZR.Namensaenderung.Nachweisdaten wurde erweitert um ein Element korrektur, so dass der entsprechende Inhalt in der Nachricht angezeigt werden kann. Die Dokumentation des neuen Abschnittes Fortschreibung von Namen und Titeln weist ebenfalls auf die Übermittlung von Namenskorrekturen hin.

Antragsdetails

Antragsteller: KoSIT

Erfasst am: 22.10.2012

Bezug: Spezifikation 1.8.1 – Kapitel 11.5.2

Analyse des Änderungsantrags

In ToDo 3 aus EG12-05 wurde die KoSIT gebeten, beim BfJ zu erfragen, ob aus rechtlich/fachlicher Sicht die Übermittlung von Namenskorrekturen an das Bundeszentralregister erforderlich ist und wie ggf. in diesen Fällen mit den geforderten Angaben zum Datum und Aktenzeichen des Rechtsaktes verfahren werden soll.

Die Antwort des BfJ liegt nun vor. Die Übermittlung von Namenskorrekturen ist erforderlich, die Angaben zu Datum und Aktenzeichen des zugrundeliegenden Rechtsaktes können in diesen Fällen unterbleiben.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

In der Dokumentation der Nachricht 0550 sollte klargestellt werden, dass Korrekturen von Namen an das Bundeszentralregister mitzuteilen sind.

Außerdem sollte – analog zu Namensänderungen im Zuge von Ehen und Lebenspartnerschaften – der Choice „Nachweisdaten“ um ein drittes Kindelement „*korrektur*“ und eine entsprechende Dokumentation ergänzt werden.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe	Fehler	Eindeutigkeit	XÖV-Konformität	Erleichterung MB	Erleichterung AB	XMeld-Prozesse	Wartbarkeit	Fachlicher Aspekt	Detail	Modellierung	
										Test	
										Hersteller	
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	
										Has	
										Verwandte CRs	
0	1	0	0	1	1	0	0	0	0		

Bewertet durch:

Bewertet am:

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Spezifikation	Umsetzung gemäß Lösungsvorschlag	2013-11-22	2014-01-08
Versionshistorie	bereitgestellte Änderungshistorie in die Spezifikation eintragen	2013-12-19	2014-01-08
Testsuite	Testfall entwerfen oder anpassen s. Testfälle: 00.002.002.001 und 00.002.002.002, 00.002.002.003		
Testgenerator	anpassen		
Spezifikation	Umsetzung der Punkte gemäß 2014-01-08		
Historie	Kapitelhistorie ergänzen	2014-01-09	2014-03-25
Klärung	Klärung in AG Mod zu Bearbeitung vom 2014-01-08		

Bearbeitet durch: YR & CP**Bearbeitet am: 2013-11-04**

Beschluss: Soll umgesetzt werden durch KoSIT gemäß Lösungsvorschlag oben.
Dann in die Prüfung durch AG Test (im EG im Dez-Sitzung).

Status:
in Umsetzung
anschließend auf erledigt

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2013-11-05**

Der Anlass „Korrektur von Namen“ muss bei der Neustrukturierung des Kapitels berücksichtigt werden. Die Dokumentation der Nachricht 0550 ist dann gemäß Leitfaden anzupassen.

Bearbeitet durch: YR**Bearbeitet am: 2013-11-22**

Umgesetzt gemäß 2013-11-04:

- Dokumentation des Elementes BZR.Zentralregistermitteilung wurde überarbeitet. Ergänzt um den Satz: "Es werden sowohl reguläre Änderungen als auch Korrekturen übermittelt."
- Die Choice BZR.Namensaenderung.Nachweisdaten wurde erweitert um ein Element korrektur. Die Dokumentation der drei Choice-Zweige wurde behutsam angepasst.
- Änderungshistorie noch zu erledigen

Bearbeitet durch: YR**Bearbeitet am: 2013-11-28**

Die Änderungshistorie wurde bereitgestellt

Status erledigt

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2013-12-19**

Versionshistorie wurde in die Spezifikation übernommen.

Bearbeitet durch: AG Test**Bearbeitet am: 2014-01-08**

Begutachtung der Umsetzung

1. Die Bearbeitungen vom 2013-11-22 sind, bis auf die Tatsache, dass der fixed-Wert des Elements "korrektur" auf den Wert "true" gesetzt werden muss, grundsätzlich korrekt.
2. Aber mit der Differenzierung zwischen Korrektur (Element "korrektur") und Eheschließung (Element "eheoderlp") wird dem Empfänger der Nachricht eine Information übermittelt, die sich nicht mit der 2. BMeldDÜV begründen lässt. Damit lässt sich auch der Familienstand der Person feststellen. Die AG Test kommt zu der Einschätzung, dass dies rechtlich nicht zulässig ist und bittet die AG Modellierung um Prüfung.
3. (Erkenntnis ohne weiteren Handlungsbedarf: Es fällt auf, dass im Falle der Eheschließung keine Nachweisdaten übermittelt werden, sondern nur das Merkmal einer Eheschließung. (siehe Dokumentation Element "nachweisdaten") In anderen Fällen von Namensänderung werden Nachweisdaten übermittelt. Grund sind die in der BMeldDÜV aufgeführten Nachweisdaten (205, 206, 304 und 305). Die Nachweisdaten für eine Eheschließung sind aber in den Blättern 1404 ff. verortet.)
4. Der anonyme Typ "BZR.Namensaenderung.Nachweisdaten" besitzt eine Dokumentation, die jedoch nicht in der Spezifikation auftaucht, weil das Element "nachweisdaten" selbst dokumentiert ist. Enthält die Dokumentation relevante Informationen?
5. Die Änderungen wurden in der Versionshistorie im Anhang dokumentiert, jedoch noch nicht in der Kapitelhistorie.

6. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die Anforderung aus der Bearbeitung vom 2013-11-05 berücksichtigt wird. (Die AG Test vermutet, dass anstelle des Anlasses "Korrektur einer Namensänderung" der Anlass "Korrektur eines Namens" gemeint ist.)

Auswirkungen auf die Testsuite

Falls die aktuelle Modellierung der Korrektur beibehalten wird, muss ein Testfall hierfür erstellt werden, sowie eine Anpassung des Testgenerators erfolgen.

Allgemeine Anmerkung

Aus Sicht der/eines Herstellers erschwert die Verwendung anonymer Typen die Entwicklung, da die Zuordnung zu dem konkreten Datentyp nicht anhand eines expliziten Namens hergestellt werden kann.

Status des CRs

in Arbeit / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: KoSIT/JH

Bearbeitet am: 2014-01-09

Kapitelhistorie wurde ergänzt.

Bearbeitet durch: YR

Bearbeitet am: 2014-03-08

Fixed-Wert von Element korrektur auf "true" korrigiert.

Dokumentation des anonymen Typs "BZR.Namensaenderung.Nachweisdaten" wurde gelöscht. Ist sinngemäß in der Dokumentation des Elements `eheoderlp` bereits enthalten.

Die anonymen Typen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht eliminiert werden. Dafür müsste die Nachricht 550 refaktorisiert werden.

Historie muss nicht weiter angepasst werden (ist bereits ausreichend erfolgt).

Status: erledigt

Bearbeitet durch: AG Test

Bearbeitet am: 2014-03-25

Begutachtung der Umsetzung auf der Grundlage der AG Test-Anmerkungen vom 2014-01-08

1. Der fixed-Wert wurde korrekt umgesetzt. Der Punkt ist damit erledigt.
2. Zu dieser Aussage wurde bisher keine Aussage gemacht. Bevor der CR als erledigt angesehen werden kann, sollte die AG Modellierung der AG Test diesbezüglich eine Rückmeldung geben.
3. –
4. Die Dokumentation des anonymen Typs wurde passend behandelt. Der Punkt ist damit erledigt.
5. Die Versionshistorien wurden passend ergänzt. Der Punkt ist damit erledigt.
6. Es ist weiterhin auf eine konsistente Umsetzung zu achten. Bisher gibt es diesbezüglich noch keine Rückmeldung von der AG Modellierung.

Status des CRs

in Arbeit / eingeplant / eingeplant

Bearbeitet durch: KoSIT/ov

Bearbeitet am: 2014-04-09

Namenskorrektur ist aufgenommen, aber noch nicht final umgesetzt, da Zulieferung von CP noch fehlt.

Bearbeitet durch: YR**Bearbeitet am: 2014-05-14**

Oben waren zwei Punkte der AG Test vom 2014-03-25 noch offen geblieben, nämlich aus der Liste (1) bis (6) die Punkte 2 und 6:

zu Punkt (6):

- lautete: "Der Anlass „Korrektur von Namen“ muss bei der Neustrukturierung des Kapitels berücksichtigt werden. Die Dokumentation der Nachricht 0550 ist dann gemäß Leitfaden anzupassen."

Kommentar:

- wurde von KoSIT/ov behandelt (Eintrag von 2014-04-11) und ist damit erledigt

zu Punkt (2):

- lautete: "Aber mit der Differenzierung zwischen Korrektur (Element "korrektur") und Eheschließung (Element "eheoderlp") wird dem Empfänger der Nachricht eine Information übermittelt, die sich nicht mit der 2. BMeldDÜV begründen lässt. Damit lässt sich auch der Familienstand der Person feststellen. Die AG Test kommt zu der Einschätzung, dass dies rechtlich nicht zulässig ist und bittet die AG Modellierung um Prüfung."

Kommentar: Wird von AG Mod nicht als problematisch gesehen, denn es wird nicht als nötig erachtet, auf dieser subtilen Ebene Analysen durchzuführen. Es gibt auf einer größeren Ebene noch ausreichend Bedarf, rechtskonformität herzustellen und auch prüfbar zu machen. Nach mündlicher Absprache mit Mirco sollte das Thema damit erledigt sein.

Bearbeitet durch: KoSIT/JH**Bearbeitet am: 2014-05-15**

Letzter offener Punkt ist die redaktionelle Überarbeitung des BFJ-Kapitels bzgl. der Namenskorrektur.

Bearbeitet durch: KoSIT/OV/JH**Bearbeitet am: 2014-06-05**

BFJ-Kapitel wurde redaktionell angepasst. Die Versionshistorie wurde aktualisiert.

CR ist erledigt.

Bearbeitet durch: interne QS**Bearbeitet am: 2014-06-05**

Umsetzung in Nachricht geprüft. Prozessmodell ist geprüft.

Versionshistorie hinsichtlich der Typen- und Elementbezeichnungen angepasst.

Status intern geprüft

Bearbeitet durch: QS XMeld**Bearbeitet am: 2014-06-17**

Die QS-Instanz nimmt diesen Änderungsantrag ab.